

1. Marsch des Lebens für Israel in St.Gallen 2016



Wir bekennen, bezeugen und setzen Zeichen

Morgen, am 5. Mai 2016, findet in Israel der Holocaustgedenktag „Jom HaSchoa“ statt. Israel erinnert an die Verbrechen des Zweiten Weltkriegs, als im christlichen Europa mehr als sechs Millionen Juden auf grausame Weise ihr Leben verloren, nur, weil sie Juden waren. Uns ist zutiefst bewusst, dass wir als Schweizer und als Christen eine grosse Mitschuld tragen an den Diskriminierungen und unsäglichen Leiden, die das jüdische Volk über alle Jahrhunderte hindurch ertragen musste. Das hasserfüllte Bestreben, die jüdische Rasse auszulöschen, wurzelt in den antisemitischen Lehren der frühen Kirchenväter. Während der unfassbaren Tragödie des Holocaust wurde dieses Ziel systematisch umgesetzt unter anderem von Menschen, die sich Christen nannten. Bis heute wird Israel und jüdisches Leben existenziell bedroht.

Wir, die wir heute an diesem Marsch teilnehmen, stehen zu dieser Schuld. Wir können das Geschehene nicht ungeschehen machen, aber wir wollen das Schweigen brechen: Wir wollen

Worte finden und bekennen, dass wir diesen Geschichtsverlauf in grossem Masse bedauern, und dass es uns von Herzen leidtut. Es betrübt und beschämt uns zutiefst, dass wir z. B. während des Zweiten Weltkrieges Juden an den Schweizer Grenzen zurückgewiesen haben, uns aber gleichzeitig an jüdischem Hab und Gut bereicherten. Wir bitten Euch, unsere jüdischen Mitbürger, dafür um Vergebung.

Der heutige Anlass soll ein Zeichen sein für ein neues Denken und Handeln. Wir werden nicht mehr schweigen und künftig Unrecht beim Namen nennen. Wir ehren und schätzen jüdisches Leben und sind von Herzen dankbar für alle Segnungen, die uns durch das jüdische Volk zuteilwurden.

Wir heissen jüdisches Leben in unserem Land und in unserer Stadt herzlich willkommen!

St.Gallen, 4. Mai 2016



Erinnern Versöhnen Zeichen setzen



St.Gallen, 4. Mai 2016

Besammlung: 16.00 Uhr

Der Marsch des Lebens für Israel steht für:

1. **Erinnern.** Aufarbeitung der Vergangenheit. Holocaustüberlebenden und anderen Zeitzeugen eine Stimme geben.
2. **Versöhnen.** Heilung und Wiederherstellung zwischen den Nachkommen der Täter- und Opfergeneration.
3. **Ein Zeichen setzen.** Für Israel und für ein unüberhörbares ‚Nie wieder!‘ gegen den Antisemitismus unserer Zeit.

An einem Marsch des Lebens haben schon X-tausende Menschen aus 14 Nationen und in über 300 Stätten mitgemacht. Auf der Homepage: www.marschdeslebens.org findet man weiterführende Informationen.

„Der Marsch des Lebens ist ein aussergewöhnliches Beispiel für den Umgang der Nachkommen deutscher Täter mit der Geschichte der Schoa und ein Lichtblick für die deutsch-israelische Freundschaft. Ich wünsche dieser wichtigen und bedeutenden Arbeit viel Glück und Gelingen. Meine Hilfe und Unterstützung ist garantiert.“

Prof. Dr. Gideon Greif
Israelischer Historiker und Spezialist in der Erforschung des Holocaust und deren didaktischen Vermittlung an der Universität Tel Aviv.

Programm & Ablauf

Mittwoch, 04. Mai 2016

Marsch des Lebens für Israel zum Holocaust-Gedenktag in St.Gallen

16:00h-16.30h Besammlung

16.30 Uhr Auftakt zum Marsch

18.00 Uhr Buss- und Gedenk Anlass auf dem Gallusplatz (1. Teil)

19:15 Uhr Buss- und Gedenkabchluss (2. Teil) Kirchgemeindehaus St.Mangen. Magnihalden 15, 9000 St.Gallen

Wir werden musikalisch unterstützt und begleitet durch Barbara Hürlimann (Geige) und Julia Levitin (Klavier).

20.30 Uhr offenes Ende mit Apéro

Freiwillige Kollekte für Holocaustüberlebende und zur Deckung der Unkosten am Ausgang des Gemeindesaals.

Besammlung: Kreuzbleiche/Parkplatz



MIT DEM AUTO:

Autobahn A1 bis Ausfahrt St.Gallen/Kreuzbleiche. Richtung Zentrum/Appenzel fahren, dem Wegweiser Sporthalle Kreuzbleiche folgen. (Park-Leitsystem nach Bahnhof Nord, 11. Kreuzbleiche.)

MIT DEM ZUG:

Ab Hauptbahnhof St.Gallen. Fussweg 10 minuten oder mit dem Bus zur Kreuzbleiche. (Buslinie 7 oder 1 Richtung Abtwil. Haltestelle Sporthalle/Kreuzbleiche.)

MdL-Team

Verantwortung für den Anlass trägt die MCS St.Gallen (www.mcs-sg.ch) mit Unterstützung der Verantwortlichen aus der TOS-Gemeinde Tübingen, Deutschland

Kontaktperson: Walter Bachmann
E-Mail: mcs@mcs-sg.ch

Spendenkonto: MCS
IBAN: CH84 0900 0000 9002 1780 4
Verwendungszweck: MdL-SG16